

Disposition und Fertigungssteuerung

Nutzung moderner Methoden der Fertigungssteuerung und Disposition

Konstituierende Sitzung: 23. September 2020

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Disposition und Fertigungssteuerung“.

Zum Thema:

Die Welt nach Corona wird wohl eine andere sein. Die Nachfrage nach Produkten wird sich verschieben, die Beschaffungsmärkte werden sich verändern. Und mittendrin kämpfen Disposition und Fertigungssteuerung. Ihre Bedeutung von Fertigungssteuerung und Disposition für die Wirtschaftlichkeit der gesamten Wertschöpfungskette wird oft unterschätzt, obwohl sie das Herz des Unternehmens bilden und den gesamten Materialfluss durch die Wertschöpfungskette vom Lieferanten zum Kunden „pumpen“. Wie man Fertigungssteuerung und Disposition richtig gestaltet und zum Erfolg des Unternehmens einsetzt, wie wir mit den Herausforderungen der veränderten Wirtschaftswelt umgehen müssen, darüber wollen wir in dieser Arbeitsgemeinschaft gemeinsam diskutieren, Lösungen erarbeiten und Ideen zusammentragen.

Themen, die in diesem Zusammenhang zu klären und Entscheidungen, die zu treffen sind, betreffen z.B.:

- ✓ Wahl der richtigen Dispositionsmethode und Steuerungsstrategie
- ✓ Abstimmung der eigenen Dispositionsstrategie mit den Belangen der Kunden und Lieferanten
- ✓ Wirtschaftliche Sicherung einer schnellen und termintreuen Belieferung
- ✓ Richtige Einbindung der Lieferanten
- ✓ Reduzierung von Durchlaufzeiten, Umlaufbeständen und Lagerbeständen
- ✓ Ermittlung geeigneter Bestandsvorgaben
- ✓ Richtiges Ausbalancieren zwischen Beständen und Produktionsflexibilität
- ✓ Sicherstellen der erforderlichen Flexibilität von Produktion und Produktionssteuerung
- ✓ Gestaltung innovativer, flexibler Produktionsstrukturen durch geeignete materialwirtschaftliche Logistiksysteme
- ✓ Wirtschaftliche kundenbedarfsbezogene Produktion in kleinen Losen bei gleichzeitiger Verfügbarkeit der Ressourcen und Einhaltung der Liefertermine
- ✓ Sicherung der erforderlichen Lieferbereitschaft mit möglichst geringen Beständen
- ✓ Vermeiden von Verschwendung
- ✓ Entscheidung zwischen Push- bzw. pull-gesteuerter Produktion und Beschaffung
- ✓ Voraussetzungen für die Gestaltung von Pull-Systemen
- ✓ Erforderliche organisatorische Rahmenbedingungen, betriebliche Standards und Regeln für erfolgreiche Pull-Systeme
- ✓ Entscheidung bezüglich der richtigen Varianten von Pull-Systemen
- ✓ Richtige Gestaltung und Abgrenzung von Pull-Regelkreisen
- ✓ Sicherstellen von Reaktionsschnelligkeit, Flexibilität und hoher Servicebereitschaft mittels Pull-Prinzipien
- ✓ Auslegung von flexiblen Produktionslinien, die kleine Lose bei kurzen Rüst- und Durchlaufzeiten fertigen können
- ✓ Erforderliche Reaktion von Disposition und Fertigungssteuerung auf die Änderung der wirtschaftlichen Randbedingungen
- ✓ Abgleichen der betrieblichen Zielsetzungen mit der eigenen Dispositionsstrategie

Ziel der Arbeitsgemeinschaft:

Generelle Ziele dieser Arbeitsgemeinschaft sind:

- Gemeinsam die Ausrichtung und Gestaltung einer effizienten Produktionssteigerung und Disposition zu diskutieren
- Aktuelle Trends und Entwicklungen vor- und zur Diskussion zu stellen
- Ein Netzwerk anzuregen, das auch über die Sitzungen hinaus, Erfahrungen und Anregungen über das Planen und Steuern logistischer Prozessketten austauscht
- Definierte aktuelle Problemfelder der Produktionsplanung und -steuerung in einer aktuellen Stunde oder während einer Sitzung zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Aktuelle Herausforderungen, die u.a. behandelt werden:

- Wie findet man die für sich „richtige“ Steuerungsstrategie?
- Und wie nutzt man diese effizient und effektiv, um die betrieblichen Zielsetzungen zu erreichen?
- Wie gestaltet man ein passgenaues Pull-System, welche Voraussetzungen sind dafür zu schaffen und welche Variante ist für welche Struktur sinnvoll?

Der Methoden-Mix dieser AG:

- **Interaktivität** – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- Zielgerichteter **Medien- und Methodenwechsel** (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- **Fallstudien** zu ausgewählten PPS-Aspekten
- **Best Practices** aus erfolgreichen PPS- und Dispo-Methoden
- **Ideengenerierung direkt an der laufenden Produktion**
- **Peer Coaching** zur Entwicklung und Verfeinerung von Lösungsansätzen
- **Planspiele und Simulationen**
- Individuelle Bearbeitung von **Fragen** der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch **Werksbesuche**

Durch die unmittelbare Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Diskussion mit Fachkollegen wird die Kompetenz der Teilnehmer zu Fragestellungen der Planung, Disposition und Fertigungssteuerung systematisch erweitert, so dass es ihnen leichtfällt, die gewonnenen Erkenntnisse in ihrem eigenen Umfeld umgehend zu nutzen.

Das Besondere an dieser AG:

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft wird als **kostenloses Online-Meeting** durchgeführt, um einem breiten Interessentenkreis die Teilnahme zu ermöglichen.

Zu jeder Zeit bis eine Woche vor der Veranstaltung können Sie die Themen und Fragestellungen, die Sie interessieren über folgenden Link einreichen:
<https://bit.ly/AWF2086-T>. Den Link können Sie dazu beliebig oft aufrufen.



Nach Ihrer Anmeldung und einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeit- raum	Minu- ten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmerkreis
	10	Vorstellung des fachlichen Leiters	Andreas Kemmner
10:30h – 12:00h	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Andreas Kemmner
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam im Team
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularien	Thomas Schöppler Teilnehmerkreis
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmerkreis

Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von Herrn **Prof. Dr.- Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Götz-Andreas Kemmner** geleitet. Herr Professor Kemmner ist Geschäftsführer der Abels & Kemmner GmbH, Herzogenrath / Aachen, einem Beratungsunternehmen, das in den Bereichen Supply Chain Management, Logistikoptimierung und -controlling, Prozessorganisation, Informations-management und Restrukturierung von Unternehmen berät, plant und umsetzt. Herr Professor Kemmner verfügt über umfangreiche Projekt-Erfahrungen in der Gestaltung effizienter und effektiver logistischer Abläufe in der gesamten Wertschöpfungs-kette. Seit vielen Jahren leitet Professor Kemmner AWF-Arbeitsgemeinschaften zu den Themengebieten Produktionsplanung, Disposition und Logistik.

Zielgruppe:

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Führungs- und Fachkräfte aus den Unternehmensbereichen Produktionsplanung und -steuerung, Disposition, Logistik, Supply Chain Management, Logistik-Controlling, Produktions-/Prozessmanagement, Beschaffung/Einkauf, Arbeitsvorbereitung sowie EDV/Organisation, die daran interessiert sind, sich im Kreise erfahrener, kompetenter Kollegen aus der Praxis, Forschung und Beratung über die Ausrichtung einer optimalen Produktionsplanung und Steuerung auszutauschen und die an gemeinsam definierten Problem-/Aufgabenstellungen arbeiten möchten.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen

in einem kompetenten Kollegenkreis. Gemeinsam werden Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen entwickelt und von fachlicher Seite bei Input eingeholt

Die durch die Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
info@awf.de / www.awf.de

Herr Prof. Dr.-Ing. Andreas Kemmner
Abels & Kemmner GmbH
eMail: akemmner@ak-online.de

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten. Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie **Kompakt-Seminare**, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops. Die AWF wurde bereits 1918 als *Ausschuss für wirtschaftliche Fertigung* gegründet und ist in diesem Sinne seit fast einhundert Jahren aktiv.

ANMELDEFORMULAR



Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2086:

Disposition und Fertigungssteuerung

Am 23. September 2020

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Vorname _____

Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/
Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer _____

Unterschrift/
Datum _____

***) Für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt noch keine Gebühr an. Diese wird erst bei späterer Anmeldung zur AG in Form der ersten Jahresgebühr fällig.**

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein. Wir erleben es zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.